

Titel der Drucksache:

Städtebauprogramm Soziale Stadt

Drucksache

0533/14

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	16.04.2014	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

BP 01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, um den Stadtteil Südost für die Aufnahme in das Städtebauprogramm „Soziale Stadt“ ab dem Jahr 2015 vorzuschlagen.

BP 02

Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in der Sitzung im September 2014 vorzulegen.

01.04.2014, gez. i. A. F. Rödiger

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

01.04.2014, gez. i.A. Grünschneder

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Die spezifische Besonderheit dieses Städtebauprogrammes besteht in der Verknüpfung von investiven Maßnahmen der Wohnumfeld-, Infrastruktur- und Wohnqualitätsverbesserung mit nicht-investiven sozio-kulturellen Anreizen für eine Stärkung der sozialen Integration, der Anwohnerpartizipation, von Generationengerechtigkeit, Familienfreundlichkeit und der Willkommenskultur. Aufgrund der aktuellen sozialstatistischen Erhebungen besteht für den Ortsteil Herrenberg ein besonderer sozio-kultureller und infrastruktureller Entwicklungsbedarf.

Nachdem die Stadt Erfurt mit der Förderung der Magdeburger Allee bis zum Jahr 2011 durchweg positive Erfahrungen mit dem Programm hinsichtlich der städtebaulichen Aufwertung und der Bürgerbeteiligung (s. z.B. „Bürgerbeirat Ilversgehofen“) machen durfte, sollten nunmehr alle Anstrengungen unternommen werden, um im Rahmen einer mehrjährigen spezifischen Förderung die hier zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel zu akquirieren, um den Herrenberg etwa mit den Problempunkten rund um das Jugendhaus „Urne“, die geschlossene Stadtteilbibliothek oder den seit Jahren verfallenden ehemaligen HO-Komplex nachhaltig infrastrukturell und sozio-kulturell zu entwickeln.

Für eine Aufnahme in das Programm ist allerdings das Vorliegen eines „integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes“ für das Fördergebiet unabdingbare Voraussetzung.

Die Erarbeitung eines solchen Konzeptes für den Stadtteil Herrenberg, insbesondere den „Großen Herrenberg“, wird deshalb mit diesem Antrag gefordert!

